

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **R\*-Ränder bei Schildern**

1. Schilder gehören zu den von Bense definierten semiotischen Objekten (vgl. Bense/Walther (1973, S. 70 f.). Bei dieser Subklasse von semiotischen Objekten handelt es sich um solche, die per definitionem 2-seitig, d.h. weder 0- noch 1-seitig objektabhängig sind, da erstens die Referenzobjekte der Zeichenanteile von Schildern z.B. Restaurants sind, woraus unmittelbar folgt, daß es keine Schilder mit leeren Referenzobjekten geben kann, und da es zweitens keine Restaurants ohne Schilder gibt, da es die Aufgabe dieser semiotischen Objekte ist, Subjekte auf die Thematik dieser Systeme oder Teilsysteme im Sinne der Bühlerschen Appellfunktion aufmerksam zu machen.

2. Im folgenden unterscheiden wir 3 Typen 2-seitiger Objektabhängigkeit bei Restaurantschildern auf der Basis der in Toth (2015) eingeführten R\*-Relation  $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ . Wie man bereits bemerkt haben wird, muß der Begriff "Schild" hier natürlich in einem weiten Sinne gefaßt werden, d.h. er enthält jede Form von materialer, objektaler und räumlicher Realisation von Namen.

2.1. Schild  $\subset [Adj, Ex] \subset R^*$



Zürichbergstr. 24, 8032 Zürich

2.2. Schild  $\subset R^*$



Rest. Fein und Schein, Schöntalstr. 14, 8004 Zürich

2.3. Schild  $\subset [Ad, R^*]$



Rest. Thach, Magnihalden 1, 9000 St. Gallen

Mit Hilfe der  $R^*$ -Relation kann man somit auf elegante Weise zwischen vermittelten und nicht-vermittelten Schildern differenzieren.

#### Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

31.12.2015